



Nordhessische Bürgerenergiegenossenschaften, Stadtwerke und Kommunen haben Anteile am Windpark Rohrberg der Städtischen Werke aus Kassel erworben. Auf dem Foto (v.li.): Bürgermeister Frank Hix, Mario Göllitz, Wilfried Steinbock, Heidi Weber, Dr. Thorsten Ebert und Dr. Michael Maxelon, Dr. Dieter Attig, Prof. Reiner Meyfahrt sowie Martina Selzer.

Foto: Städtische Werke AG Kassel

Neue Möglichkeiten BEG beteiligt an Windpark Rohrberg

■ **Wolfhagen.** Die Bürgerenergiegenossenschaft Wolfhagen eG (BEG) ist seit diesem April Gesellschafterin mit einem Anteil von 8,3 Prozent am Windpark Rohrberg im Kaufunger Wald. „Die finanzielle Beteiligung am Windpark Rohrberg bedeutet für die BEG ein breites aufgestelltes Engagement in der Region und eröffnet weiteren Mitgliedern den Erwerb von Geschäftsanteilen an der BEG“, erklärt BEG-Vorstandsvorsitzender Wilfried Steinbock.

Das Interesse an der Mitgliedschaft in der BEG sei ungebrochen. Allerdings musste in den beiden zurückliegenden Jahren die Anzahl der Geschäftsanteile für Neumitglieder auf fünf begrenzt werden. Es fehlte der BEG schlichtweg an Projekten, in die die neuen Gelder der Mitglieder satzungsgemäß und wirtschaftlich investiert werden konnten. Projektiert und gebaut wurde der Windpark mit fünf Windkraftanlagen von der Städti-

sche Werke AG Kassel, die 74,9 Prozent der Geschäftsanteile im Wert von knapp 4,5 Millionen Euro an weitere Anteilseigner übertrug. Neue Gesellschafter sind nun neben der Städtischen Werken die Bürgerenergiegenossenschaften Kassel & Söhre, Wolfhagen, Waldhessen und Werra-Meißner, die Stadtwerke Union Nordhessen (SUN) Eschwege und Bad Sooden-Allendorf sowie das Kommunalwerk Region Kassel.